



Für den ersten Besuch fein rausgeputzt

Nele und Hanns Bittmann-Verein lädt knapp 1000 Jugendliche ins Theater ein. Prömpeler: „Wichtiges Instrument der Familienhilfe.“

VON SVENJA PESCH

Aachen Einmal die Theaterluft schnuppern: Für viele Kinder ist das nicht selbstverständlich. Daher lädt der Verein „Nele und Hanns Bittmann – Hilfsfonds für Kinder in Not in der Region Aachen“ traditionell Aachener Kinder zum Theaterbesuch ein.

„Da kommen die Schauspieler gleich raus?“, fragt der achtjährige Gian mit Blick auf die große Bühne des Stadttheaters, die allerdings noch vom Vorhang verdeckt wird. Der Schüler der Grundschule Düppelstraße besucht das erste Mal mit seiner Klasse ein Theaterstück. Dafür hat er sich statt eines Pullovers extra ein kariertes Hemd angezogen.

Wie für die meisten der insgesamt knapp 1000 Kinder, ist es auch für Gian eine spannende und neue Angelegenheit. Möglich gemacht hat den Besuch der Aachener Verein „Nele und Hanns Bittmann“. Kinder der Schulen Passstraße, Feldstraße, Düppelstraße oder aus Verlautenheide haben durch die Aktion, die bereits zum neunten Mal stattfindet, die Möglichkeit, Theaterluft zu schnuppern. Auch verschiedene Kitas, Kinderheime sowie offene Jugendeinrichtungen folgten der Einladung und machten sich auf ins Stadttheater.

Zwei Stücke auf der Bühne

„Es ist immer wieder schön zu sehen, mit wie viel Freude die Kinder ins Haus kommen“

**Frank Prömpeler,
Nele und Hanns Bittmann-Verein**

„Es ist immer wieder schön zu sehen, mit wie viel Freude die Kinder ins Haus kommen“, freut sich der Schriftleiter des Hilfsfonds, Frank Prömpeler. „Viele hätten sonst gar nicht die Chance, überhaupt mal ins Theater zu gehen, da es in einigen Familien finanziell nicht möglich und das Interesse für solche Veranstaltungen manchmal nicht vorhanden ist. Es ist also gleichzeitig auch ein wichtiges Instrument in der Familienhilfe.“

Aufgrund der Altersstruktur der Kinder werden gleich zwei Stücke gezeigt. Die Grundschul Kinder bekommen

das Familienstück „Das kalte Herz“ von Wilhelm Hauff zu sehen und die jüngeren Besucher freuen sich auf das Puppenspiel „Das hässliche Entlein“ von Hans Christian Andersen.

In der Schule vorbereitet

Gian hat derweil seinen Platz gefunden und ist ein wenig aufgeregt. Vorab hat er jedoch in der Schule mit seiner Klassenlehrerin über den anstehenden Theaterbesuch gesprochen. In der Theorie weiß er also, was nun passiert.

Traditionell erhalten alle Kinder als Überraschung in der Pause ein Getränk und zum Abschluss einen Weckmann. „Wir möchten den Gästen einen schönen Nachmittag schenken. Sie sollen die Atmosphäre hier genießen und Spaß haben“, resümiert Prömpeler. Als kurz vor Beginn der jeweiligen Stücke der zweite Gong ertönt, wissen die kleinen Besucher, dass es jetzt los geht. Und plötzlich ist es nicht nur ganz still, alle Augen sind konzentriert auf die Bühne gerichtet. Gian prüft nochmal kurz, ob sein Hemd richtig sitzt, bevor er seinen ersten Theaterbesuch in aller Ruhe genießen kann.

www.kinderinnotaachen.de

12.12.2018 / Aachener Zeitung - Stadt / Seite 14 / LOKALES [//epaper.zeitungsverlag-aachen.de/2.0/#/read/az-a1/20181212?page=13&article=44003223]